

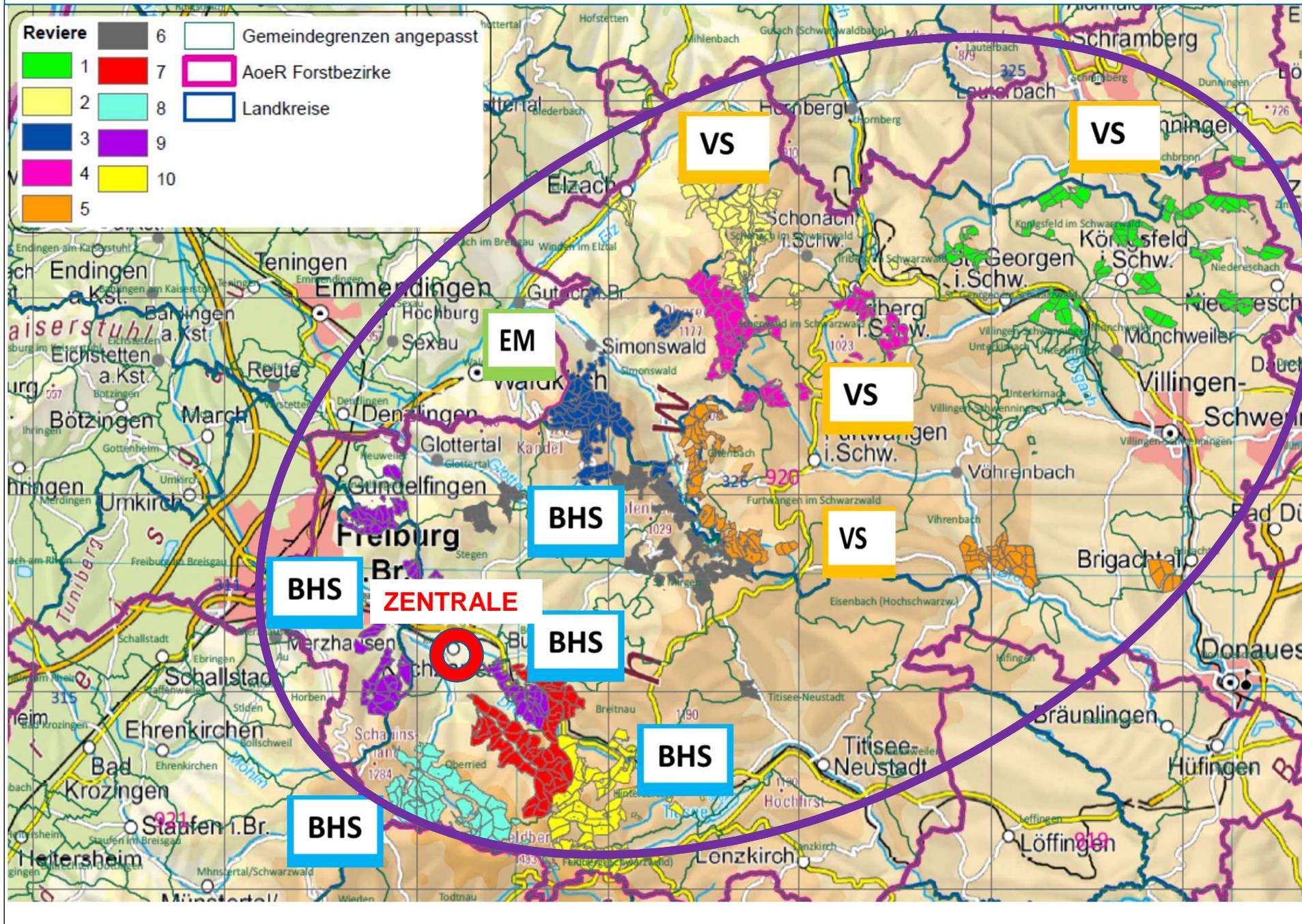


Forstneuorganisation – Organisation und Sitz der unteren Forstbehörde des Landratsamtes ab dem 01.01.2020

Gesetz zur Umsetzung der Forstreform:

- Staatswald wird in eine eigenständige Anstalt öffentlichen Rechts herausgelöst
- Flächendeckendes Reviersystem mit kostenfreier Beratung für alle anderen Waldbesitzarten bleibt erhalten
- 8,4 Millionen € strukturelle Einsparungen
- Erhalt der Förderung im Privatwald
- Gewährung eines Mehrbelastungsausgleichs für Kommunen

Staatswald-Forstbezirk 20 AöR „Hochschwarzwald“



Rechnerischer Personalerhalt AöR 20 von den Landkreisen

**Landkreis
Schwarzwald-
Baar**

1 hD
4 Revierleiter A11
2 gD Innendienst
(1 A12/13 + 1 A10/11)
2,0 Angestellte
20 Waldarbeiter + Azubis

**Landkreis
Hoch-
schwarzwald**

1 hD
4 Revierleiter A11
1 Revierleiter A12
1 zusätzl. RL Stützpunkt
3 gD Innendienst (2 A13/13;
1 A10/11)
2,5 Angestellte
? Waldarbeiter

**AöR
20**

**Landkreis
Emmendingen**

1 Revierleiter A11
? Waldarbeiter

**Stadt FR
Lkrs. RW
(Lkrs OG)**

Finanzierung untere Forstbehörde:

FAG-alt – **Abgang AÖR – Gebührenmehreinnahmen**

aus FAG

- + **Aufstockung Verstärkungsbereiche 2,72 St.**
(Hoheit, Waldpädagogik, Waldnaturschutz, 2,17 gD 0,55 TVöD)
- + **110.000 € Nachverhandlung**
- + **80.000 € befristet 5 Jahre, abschmelzend**

vom Land auf
Einzelnachweis

- + **Förderung Privatwald kleiner 50 ha**
- + **Mehrbelastungsausgleich Kreisbeförderung**

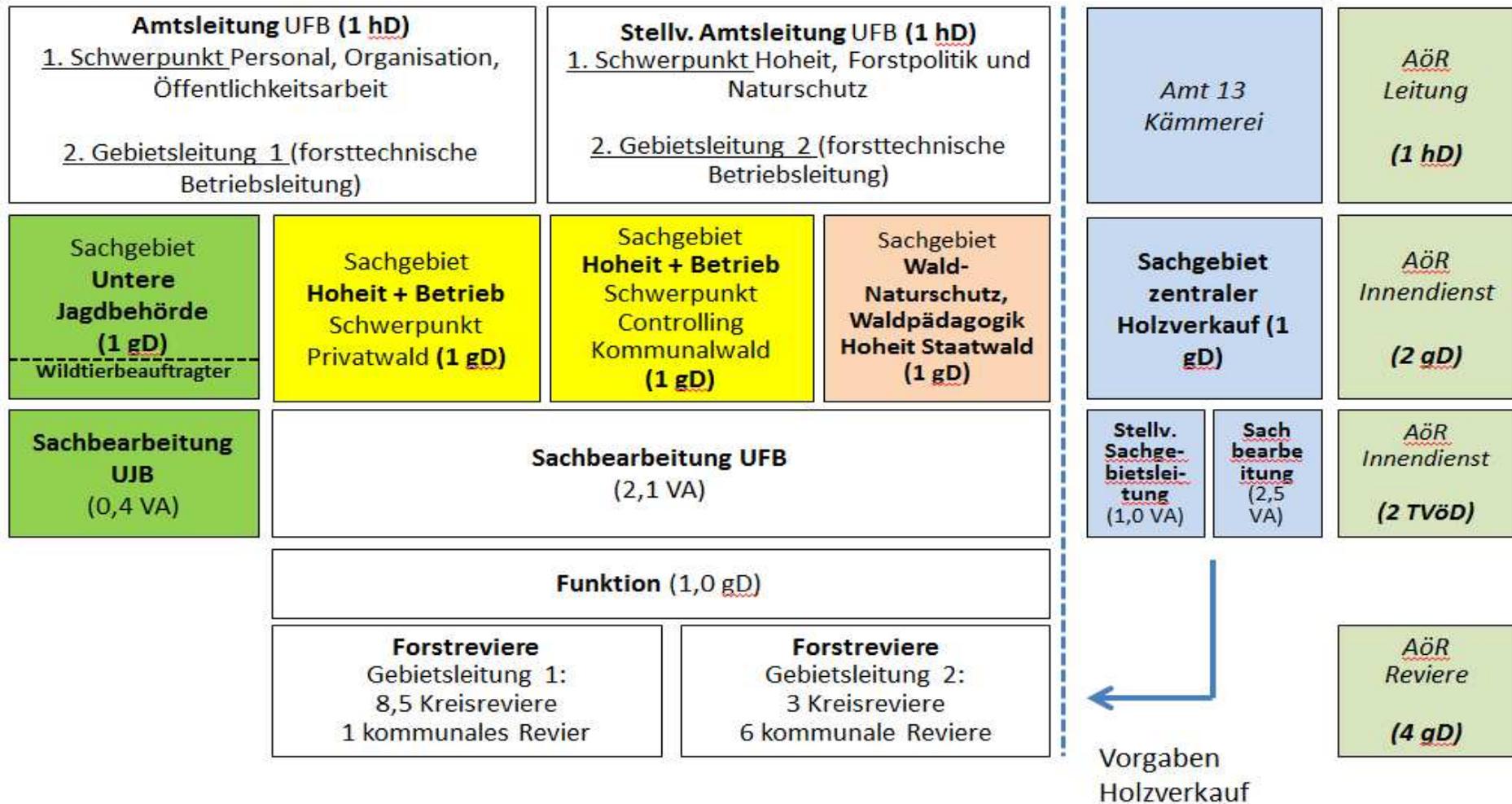
vom
Waldbesitzer

- + **Gebühreneinnahmen Kommunal-/Privatwald**

Aufgaben der unteren Forstbehörde

- Träger öffentlicher Beläge
- Wahrnehmung hoheitlicher Aufgaben in allen Waldbesitzarten
- Forsttechnische Betriebsleitung im Kommunalwald
- Kostenfreie Beratung im Kommunal- und Privatwald
- Angebot des forstlichen Revierdienstes im Kommunalwald gegen Forstverwaltungskostenbeitrag
- Angebot der Betreuung im Privatwald zu kostendeckenden Gebühren, unter 50 ha Betriebsgröße gefördert (ca 70%)

Organisationsplan UFB Schwarzwald-Baar-Kreis und kommunale Holzverkaufsstelle ab 1.1.2020



Stand 23.04.2019

Aufhebung Standort Triberg – Zusammenführung der beiden Betriebsstellen zu einer Forstamtszentrale in Donaueschingen:



Nutzung von Synergien, Kostenreduzierung, kurze Wege
Gleicher Standort wie Holzverkaufsstelle
Nähe zu den anderen Ämtern des Dezernats (u.a. Landwirtschaft)
Nähe zu den großen Kommunalwaldbesitzern



Größere Distanz zum Privatwaldschwerpunkt im Westen
weitere Wegstrecken für einzelne Mitarbeitende / Revierleiter